



Inspirationen zur Sai-Literatur

Liebe Leserinnen
und Leser,

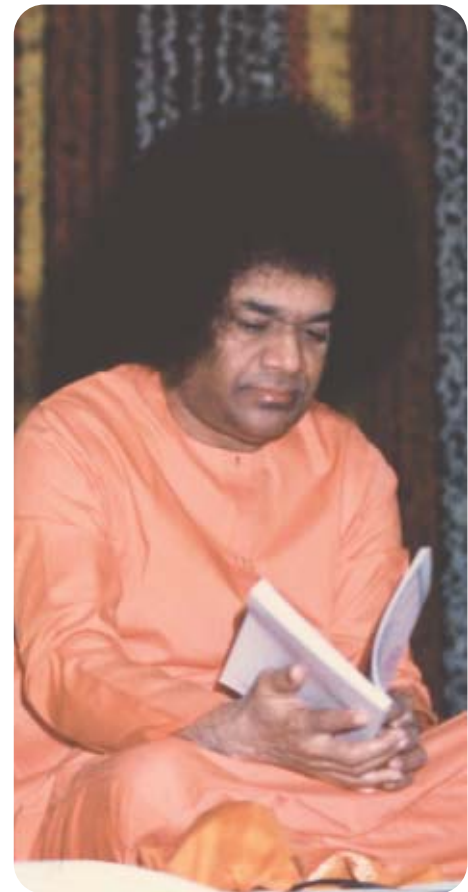
in den Sommerferien haben unser Drucker und unser Buchbinder zwei Bücher und den Tischkalender 2014 für Sie fertiggestellt. Die neuen Printprodukte liegen nun versandbereit in unserem Buchzentrum. Alle drei Novitäten möchten wir Ihnen im aktuellen Newsletter vorstellen.

Bei den Büchern handelt es sich um eine überarbeitete Neuauflage des Spirituellen Wörterbuches Sanskrit-Deutsch von Dr. Martin Mittwede, das ab sofort wieder lieferbar ist, und um die Erstauflage des 40. Bandes der Reihe „Sathya Sai Baba spricht“ mit Ansprachen aus dem Jahr 2007. 18 der 22 darin enthaltenen Ansprachen sind bereits im Buch „Durch Unterscheidungsvermögen zur Selbstverwirklichung“ erschienen. Diese wurden nun um vier Ansprachen aus 2007 ergänzt. Viel Freude mit der hier abgedruckten Leseprobe wünscht

Ihre
Sathya Sai Vereinigung

Die Schriften sind nur Straßenkarten, bestenfalls Reiseführer, die Wegbeschreibungen zum Ziel geben. Es ist die gegenwärtige Reise, welche die Härten, Verspätungen, Erdbeben und Schlaglöcher auf dem Weg ebenso wie die landschaftliche Schönheit der Route und die Herrlichkeit des Ziels offenbart. Kein Bericht aus zweiter Hand kann der direkten Erfahrung gleichen! Die Symbole auf der Karte

werden von verschiedenen Gelehrten entsprechend ihrer vorgefassten Meinung, Vorlieben und Lieblingstheorien unterschiedlich interpretiert. Wenn ihr zur Liebe gelangt, könnt ihr die Schriften weitergeben, denn der Zweck aller Schriften ist nur dies: das Gefühl der gleichen Liebe für alle Wesen (sarvajanasamaanapreman) zu erzeugen und das Ego zu verneinen, das ihm im Weg steht.



Sathya Sai Baba, aus der Ansprache vom 12. April 1959





Leseprobe aus **Sathya Sai Baba spricht Band 40**

Ansprachen aus dem Jahr 2007

Liebe ist Gott, lebt in Liebe

Verkörperungen der Liebe!

Die Menschen glauben, es gäbe auf dieser Welt viele Probleme, Schwierigkeiten und Leiden, und deshalb sind sie von Angst und Sorge erfüllt. Aber in Wirklichkeit existiert nichts dergleichen, überall ist Glückseligkeit.

Der Mensch ist die Verkörperung göttlicher Glückseligkeit, absolute Weisheit, jenseits der Gegensatzpaare, weit und alldurchdringend wie der

Himmel, das im großen Lehrsatz (mahāvākya) „Tat tvam asi“ – „Das bist du“ – aufgezeigte Ziel, das Eine ohne ein Zweites, ewig, rein, unwandelbar, der Zeuge aller Funktionen des Intellekts, jenseits aller mentalen Zustände und außerhalb der drei Grundeigenschaften Reinheit (*sattva*), Leidenschaft (*rajas*) und Trägheit (*tamas*).

Gott und ihr seid eins

Die Welt ist Gottes Schöpfung. Angefangen vom Menschen sind alle Lebewesen, einschließlich der Tiere, Vögel und sogar Insekten, Gottes Schöpfung. Da sie alle Gottes Schöpfung sind, haben sie alle ihren Ursprung in Glückseligkeit. All diese Schwierigkeiten und Probleme sind nur die Einbildung des Menschen. Freude ist ein Intervall zwischen zwei Schmerzen. Ohne Schwierigkeiten kann es kein Glück geben. Diese Schwierigkeiten sind dazu gedacht, euch Glück zu schenken, und nicht, um euch durch mehr Leiden unglücklich zu machen. Deshalb sollten wir, was immer uns geschieht, als Gottes Gabe betrachten und glücklich sein. Wir sollten nicht denken, dass es uns gegeben wurde, damit wir leiden. Angenommen, ihr habt Bauchschmerzen. Was wird der Arzt tun? Wenn er eine Operation durchführt, tut er dies nicht, um euch Schmerz zuzufügen. Der vom Arzt verursachte Schmerz soll euer Leiden beseitigen. Man sollte deshalb Schwierigkeiten ertragen und die eigenen Leiden überwinden.

In dieser Welt gibt es Millionen von Lebewesen. Sie sind alle aus Gott entstanden. Demzufolge ist derselbe Gott in allen von ihnen gegenwärtig. Die Menschen geben Gott viele Namen wie *Rama*, *Allah*, *Jesus* und so weiter, aber Gott ist einer allein. *Atman* ist ein anderer Name für Gott. Der *Atman* ist in allen derselbe. Der wahre Name für den *Atman* ist Liebe. Es gibt nur eine Liebe, aber sie ist überall gegenwärtig und kann alle Leiden lindern. Wer Liebe hat, ist frei von allen Leiden. Ihr seid alle von so fernem Orten wie Amerika hierher gekommen. Weshalb? Ihr seid aus Liebe zu mir gekommen (lauter Beifall). Wenn ihr Liebe habt, könnt ihr alles errei-



chen. Gott hat keinen spezifischen Namen. Er ist im Menschen in der Form des *Atman* gegenwärtig. Was bedeutet *Atman*? Nichts anderes als Liebe. Es ist Liebe, die alle vereint. Wenn ihr dieses Prinzip der Einheit in euch aufnehmt, werden alle eins. Wenn ihr diese Einheit erreicht, werdet ihr Reinheit haben. Wenn ihr Reinheit besitzt, wird sich das atmische Prinzip in euch manifestieren. Ihr müsst deshalb Einheit haben, um Göttlichkeit zu erreichen. Ich und ihr sind eins. Gott und ihr seid eins. Gott befindet sich nicht irgendwo getrennt von euch. Ihr solltet das Empfinden entwickeln, dass ihr selber Gott seid. Wenn ihr „ich“ sagt, repräsentiert das Einheit. Ihr könnt euch die Glückseligkeit, die aus der Einheit hervorgeht, nicht ausmalen. Alle sind eins. Es ist der unbeständige Geist (mind), der unstedet ist und willkürlich herumwandert.

Eines allein ist beständig. Das ist Liebe, Liebe, Liebe. Liebe ist Gott. Lebt in Liebe. Das ist es, was wir heute lernen müssen. Dieselbe Liebe ist in allen gegenwärtig. Die Mutter liebt ihre Kinder dank dieses Gefühls der Liebe. Alle sind Gottes Kinder. Deshalb liebt Gott einen jeden. Er ist ohne Hass. Gott ist nicht die Ursache eures Schmerzes und Leidens. Gott ist nicht von euch getrennt. Wo immer ihr auch sein mögt, Gott ist dort gegenwärtig. Gott gibt euch nicht auf. Es gibt keinen Ort, an dem Gott nicht ist. Wo immer ihr hinschaut, dort ist Gott anwesend. (Sathya Sai Baba zeigt auf verschiedene Dinge) Dies ist Gott, dies ist Gott. Ihr seid alle die Verkörperungen Gottes. Obwohl ihr nur zwei Augen habt, könnt ihr mit ihnen viele Menschen sehen. Genauso ist Gott einer, aber er kann alle sehen. Wo ist Gott? Er ist in euch, bei euch, über euch und unter euch. Es ist nicht notwendig, nach ihm zu suchen. Weil sich unsere Sicht auf die körperliche Ebene beschränkt, nehmen wir



Foto: Sai Mira

Unterschiede wahr. Wir sollten uns nicht auf den physischen Körper verlassen. Der Körper gleicht einer Schaumblase auf dem Wasser, der Geist (mind) ist wie ein verrückter Affe. In einem Moment ist der Geist hier und im nächsten Moment rennt er woanders hin. Der Geist (manas), der Intellekt (*buddhi*), das Gemüt (*citta*) und das Ego (ahamkāra) sind vergänglich gleich vorbeiziehenden Wolken. Eines allein ist dauerhaft, und das seid ihr. Wo ist Gott? Ihr solltet das Gefühl entwickeln, dass ihr Gott seid. Das ist die korrekte Antwort auf die Frage, wo Gott ist. Ihr könnt alle möglichen spirituellen Disziplinen durchführen, wie *Bhajan*-Singen, Namenswiederholung (*japa*) und Askese

(*tapa*), aber Liebe sollte der zugrunde liegende Strom all dieser Übungen sein. Wenn ihr Liebe besitzt, besteht keine Notwendigkeit für irgendwelche spirituellen Praktiken. Es bringt nichts, spirituelle Übungen durchzuführen, wenn ihr keine Liebe habt. Füllt euren Geist (mind) mit

Liebe. „Wiederholt *Ramas* Namen mit einem von Liebe erfüllten Herzen (prema mudita manase kaho rama rama ram).“ Messt deshalb der Liebe die höchste Bedeutung bei. Liebe ist wichtig. Liebe ist Gott, lebt in Liebe. Das ist die spirituelle Übung, die wir durchführen müssen. Weltliche Beziehungen sind vorübergehend. Sie sind vergänglich gleich den vorbeiziehenden Wolken, die kommen und gehen. Sie sind eure mentale Reaktion, Widerspiegelung und euer Echo.

(Sathya Sai Baba zeigt sein Taschentuch) Was ist dies? Ein Stück Stoff. Es ist nicht bloß ein Stück Stoff, sondern eine Kombination von Fäden; es ist noch nicht mal dies, sondern es ist Baumwolle, die Gottes Schöpfung ist. So wie die Fäden ist alles aus



Gott hervorgegangen. Ihr webt die Fäden, wie es euch gefällt. Aber wichtig ist nicht, was euch gefällt, sondern was Gott gefällt. Körper und Geist mögen sich verändern, aber die Liebe ist unwandelbar. Sie ist dauerhaft. Alles wird geboren und stirbt, aber Liebe kennt weder Geburt noch Tod. Diese geburtslose, unsterbliche Liebe ist einzigartig. Sie geht aus der Wahrheit hervor. Es gibt nur eine Wahrheit. Wahrheit ist Gott. Dieser Gott ist in Gestalt der Liebe überall gegenwärtig, wohin euer Blick fällt.

Bewahrt Liebe wie einen Schatz in eurem Herzen

Gott ist im Menschen in dessen Atem gegenwärtig. Wenn ihr atmet, woher kommt der Atem? Er kommt von innen. Der Atem ist euer Gott. Welche Gestalt hat er? Er ist im Menschen in Gestalt des „So 'ham“ gegenwärtig, das eure göttliche Identität enthüllt. „So“ bedeutet „Das“ und „ham“ „ich“. Deshalb bedeutet „So 'ham“ „Das bin ich“. „Das“ bezieht sich auf Gott, der im Menschen in Gestalt von Liebe gegenwärtig ist. Der Mensch sollte deshalb die Liebe wie einen Schatz in seinem Herzen bewahren. Andere Gedanken kommen und gehen gleich vorbeiziehenden Wolken. Liebe allein ist dauerhaft und ewig. Ihr solltet jede Aufgabe mit Liebe erfüllen. Sogar wenn ihr eurem Feind begegnet, solltet ihr ihn lieben und mit „Hallo, hallo“ begrüßen. Dann wird auch er euch mit den Worten „Hallo, hallo“ antworten. Das ist die Reaktion, die Widerspiegelung und der Wiederhall eurer Empfindungen. Das Gute oder Schlechte, das ihr erfährt, ist das Ergebnis eurer eigenen Handlungen. Alles kommt aus eurem Inneren. Ihr solltet deshalb immer von Liebe erfüllt sein. Wenn ihr voller Liebe seid, könnt ihr alles erreichen und jede Aufgabe erfüllen. Die Liebe ist für die gesamte Schöpfung und deren

Funktionieren in dieser Welt verantwortlich. Es gibt keinen größeren Gott als Liebe. Liebe ist Gott. Was immer ihr ohne Liebe tut, ist eine vergebliche Anstrengung. Schätzt und bewahrt deshalb Liebe in eurem Herzen. Jeder wird von dieser Liebe angezogen werden. Sie verleiht euch alles. Die Liebe erschafft, erhält und löst auf. Wenn ihr die Welt mit euren physischen Augen betrachtet, seht ihr Verschiedenheit in der Schöpfung. Aber tatsächlich ist alles Liebe. Sie ändert sich nicht. Ihr solltet von dieser Liebe erfüllt sein. Wenn ihr diesem Liebesprinzip folgt, wird euch das die Frucht aller spirituellen Praktiken schenken.

Die Menschen geben Gott viele verschiedene Namen wie *Rama*, *Krishna*, Jesus, Allah und so weiter. Aber alle Namen beziehen sich auf denselben Gott. Wenn ihr ihn Allah nennt, antwortet er. Genauso wird er antworten, wenn ihr ihn Jesus, Zarathustra oder *Rama* nennt. All diese Namen hat der Mensch gegeben. Gott ist nicht mit diesen Namen geboren worden. Gottes ursprünglicher Name ist Liebe. Ihr könnt irgendein Wörterbuch heranziehen, es gibt nur eine Liebe, keine zwei. Der Mensch mag viele körperliche Beziehungen haben. Ihr betrachtet jemanden als euren Ehemann, jemand anderen als euren Sohn und wieder jemand anderen als eure Tochter. Das alles sind körpergebundene, weltliche Beziehungen. Wer hat diese Beziehungen begründet? Ihr allein. Da diese Beziehungen durch euch entstanden sind, unterliegen sie dem Wandel. Aber die Liebe bleibt die gleiche.

*Auszug aus der Ansprache vom
15. Dezember 2007
übersetzt von Susan Boenke*

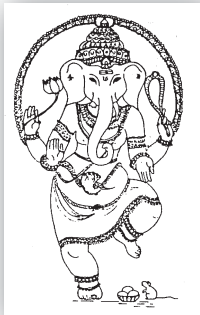
Sathya Sai Baba spricht Band 40
1. Auflage 2013 236 Seiten
Sathya Sai Vereinigung e. V.
ISBN 978-3-932957-75-8
Bestellnummer: 1130
Euro 12,00



Buchvorstellung

Spirituelles Wörterbuch Sanskrit-Deutsch

Die Sathya Sai Vereinigung hat das Spirituelle Wörterbuch von Martin Mittwede in der 8. überarbeiteten Auflage herausgegeben. Darin ist die Bedeutung von mehr als 3.000 Sanskritwörtern erläutert, die unter Beteiligung von Mitgliedern der Sathya Sai Organisation aus der Sai-Primärliteartur zusammengestellt wurden. Das Buch gibt einen Zugang zur indischen Mythologie, Ethik und Kultur und bietet sich als Hilfe zur spirituellen Erkenntnis an.



Auszug aus dem Vorwort

Seit dem Altertum hat es viele Kontakte zwischen Indien und Europa gegeben. Manche Waren und Kulturgüter haben im Laufe der Jahrhunderte ihre Reise in die eine oder andere Richtung angetreten. In der Epoche der Romantik begann die systematische Forschung, die den Reichtum der indischen Kultur, der philosophischen und religiösen Lehren zu erschließen begann und eine große Begeisterung weckte. Auch wenn Indien nach wie vor faszinierend wirkt und inzwischen die Touristen den Subkontinent erobern, ist das allgemeine Bild, was man sich von Indien macht, bisher recht undifferenziert und von vielen Vorurteilen gekennzeichnet.

Wörterbücher erschließen den Zugang zu anderen Sprachen und damit auch zu anderen Kulturen. Indem sie übersetzen, übernehmen sie eine Vermittlungsfunktion zwischen zwei Traditionsströmen und verändern dadurch beide; denn jede Erläuterung interpretiert und verändert die Begriffe der Geberkultur, indem sie diese in neue Assoziationszusammenhänge stellt, und keine Übersetzung kommt dem Original gleich. Die Empfängerkultur hingegen wird durch das Neue, das ihr zugänglich gemacht wird, ebenfalls verändert.

Das vorliegende „Spirituelle Wörterbuch Sanskrit – Deutsch“ liefert nicht nur wörtliche Bedeutungen, sondern auch Erläuterungen zu Religion und Mythologie, zu Philosophie und Ethik. Es versucht damit, den Zugang zur indischen Kultur zu erleichtern und das Verständnis für die Vielfalt ihrer Traditionsströmungen zu fördern.

Spirituelle Erkenntnis ist nach der Tradition des *Yoga* immer mit Gewaltlosigkeit und Toleranz gekoppelt. Sie ist frei von dogmatischer Enge und Verurteilung Andersdenkender. Sie ist aber nicht frei von einem eigenen Standpunkt, der auch konsequent vertreten werden kann. Spirituelle Erkenntnis ist wie alle andere Erkenntnis vielfältig: Ebenso wie materielle Gegenstände von verschiedenen Seiten betrachtet werden können, können auch geistige

Sanskrit ist eine unsterbliche Sprache;
ihre Stimme ist ewig;
ihr Ruf geht durch die Jahrhunderte.
In sie eingebettet ist die Grundlage
aller Sprachen der Welt.

Sathya Sai Baba in „Sathya Sai Vāhini“

Tatsachen aus unterschiedlichen Perspektiven angeschaut werden, ohne dass man dabei sagen kann, dass die eine Seite unrecht haben muss, wenn die andere Seite recht hat. Die Wahrheitsfrage muss selbstverständlich gestellt werden. Sie wird ihre Lösung aber nicht in der Verabsolutierung einzelner



Standpunkte finden.

Ob ein Mensch sich einer bestimmten Weltanschauung zuwendet oder nicht, hängt von vielerlei äußeren und inneren Faktoren ab. Angesichts der sich ständig lockernden Traditionsbindungen gewinnt die persönliche Entscheidung eine größere Bedeutung, als dies in früheren Epochen der Fall war. Der eine Mensch wird sich mehr zu einer Lehre der Nichtzweiheit (*advaita*) und der andere mehr zu einer Lehre der Zweiheit (*dvaita*) hingezogen fühlen, der Dritte folgt einem wie auch immer geartetem Mittelweg zwischen diesen beiden Extremen. Ähnliche Vorgänge lassen sich im Abendland in Bezug auf die platonischen und die aristotelischen Strömungen sowie andere Geistesrichtungen beobachten.

Derjenige, welcher fähig ist, die Spannung auszuhalten, die zwischen seinem und einem andersartigen Standpunkt besteht, und zu ahnen beginnt, dass die Dinge tatsächlich auch anders gesehen werden können, als er selbst es tut, bewegt sich auf dem Weg wirklicher Toleranz und versteht, dass auch die geistig-spirituelle Welt Vielfaltigkeit in sich zulässt.

In einer Zeit, in der nach wie vor Menschen wegen ihres Glaubens, ihrer Rasse und so weiter verfolgt und gequält werden, ist es notwendig, den Geist des Verstehens in sich und im Umgang mit anderen zu stärken. Spirituelle Entwicklung beinhaltet, innewohnende Fehler und Schwächen anzunehmen, aber nicht bei ihnen stehenzubleiben. Sie bedarf der intensiven Arbeit am eigenen Charakter und der tiefen Erforschung der eigenen Handlungsmotive, damit nicht eines Tages der Feind doch wieder außen gesucht und gefunden wird.

Das vorliegende Wörterbuch möchte eine Hilfestellung für die persönliche Auseinandersetzung mit

der indischen Kultur und Anregungen für ein vertieftes Studium geben.

Auszug aus dem Vorwort zur erweiterten Auflage

Die rege Nachfrage nach dem spirituellen Wörterbuch Sanskrit – Deutsch zeigt, dass sich immer mehr Menschen vertieft mit der indischen Kultur und ihrer spirituellen Tradition auseinandersetzen wollen. Die Vielzahl der Namen und die mythologischen Kämpfe zwischen Göttern und Dämonen mögen vielleicht verwirrend wie ein indischer Dschungel erscheinen. Letztlich zieht sich aber durch diese Geschichten ein roter Faden, der auf die Entwicklungsmöglichkeiten des menschlichen Bewusstseins hinweist. Der Sieg über einen Dämonen wird auch im Inneren der Seele errungen, die in ihrem Streben die Hilfe göttlicher Kräfte erlangt. So besitzt jeder Mythos unterschiedliche Dimensionen, die man sich schrittweise erschließen kann. Wer aufmerksam die Struktur solcher Mythen untersucht, wird feststellen, dass sich viele Motive auch in anderen Kulturen als der indischen finden lassen.

Diese Erkenntnis kann das Bewusstsein der Einheit stärken, wobei gleichzeitig klar wird, dass dies keine Eintönigkeit bedeutet. Wenn die Vielfalt der kulturellen Traditionen mit der Einheit zusammen gedacht und erfahren werden kann, dann kann eine Toleranz entstehen, die wirklich lebenspraktisch ist.

Martin Mittwede

Martin Mittwede
Spirituelles Wörterbuch
Sanskrit-Deutsch
8. überarbeitete Auflage 2013
432 Seiten,
Bestellnummer: 1082
Euro 15,00



Wochenkalender

Sathya Sai Baba Gedanken für 2014

Unser Tischkalender für das nächste Jahr enthält prägnante Aussagen von Sai Baba, die in den vergangenen zwölf Monaten in den Gedanken für den Tag aus Prasanthi Nilayam standen

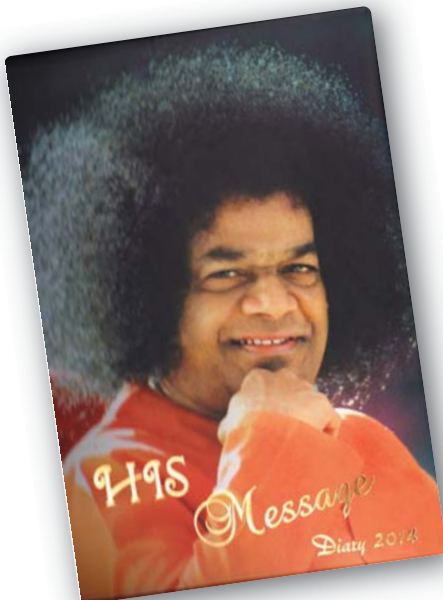
Wochenkalender 2014 zum Aufstellen und Aufhängen, 52 Wochen, mit Aussagen und Fotos von Sathya Sai Baba mit Mondkalender, deutschen Feiertagen und Festtagen, die in Sai Babas Aschram Prasanthi Nilayam gefeiert werden
Wochenkalender, Bestellnummer: 1079, Euro 12,00



Tageskalender 2014 aus Prasanthi Nilayam

His Message

Mit vielen Fotos und Zitaten für jeden Tag
Tageskalender, Hardcover, Bestellnummer: 3183, Euro 10,00



Die fünf Elemente, die fünf Sinne und die fünf Lebenshauche befinden sich sämtlich in euch. Es ist ein Zeichen von Unwissenheit, im Äußeren nach Gott zu suchen, während er so stark in euch ist.

Sathya Sai Baba spricht Band 40, Seite 27

Impressum:

Dies ist ein Newsletter der Sathya Sai Vereinigung e. V. Sri Sathya Sai Baba Buchzentrum Deutschland Grenzstraße 43 D-63128 Dietzenbach

Telefon: 06074 39 01
Telefax: 06074 30 97 85
buchzentrum@sathya-sai.de
www.sathyasai-buchzentrum.de
V.i.S.d.P.: Vera Kratz

Bestellung/Abbestellung:

newsletter@
sathyasai-buchzentrum.de

